

Fraktionsgeschäftsstelle

Rathausplatz 1
Raum 3.066
47441 Moers

Telefon: 02841/201-117
Mobil: 0163/2875347
Mail: fraktion@linkeliste-moers.de
www.linkeliste-moers.de

Sparkasse am Niederrhein
IBAN: 03354500001101107835
BIC: WELADED1MOR

An den Bürgermeister
der Stadt Moers
Herrn Christoph Fleischhauer
Rathausplatz 1
47441 Moers

*Den Fraktionen und Einzelratsmitgliedern zur
Kenntnis*

Moers, den 17. März

2022

**Anfrage Personalausstattung im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) –
Kindeswohlgefährdung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister;
Sehr geehrte Damen und Herren,

In der Sitzungsvorlage 17/574 für den Jugendhilfeausschuss vom 03.03.2022 geht es um die Empfehlung der Landesjugendämter für "Gelingensfaktoren bei der Wahrnehmung des Schutzauftrages gem. § 8a SGB VIII" auch zur Grundlage der Arbeit des Moerser Jugendamtes zu machen.

Auf S. 69 der Empfehlung wird zur Personalausstattung als Teil der Gelingensfaktoren folgendes ausgeführt:

Das ASD-Team muss mit einer dem Verfahren entsprechenden hinreichenden Zahl an Fachkräften besetzt sein. Aufgrund der Heterogenität der Jugendämter in Größe, Aufgaben und Organisation ist es kaum möglich, eine einheitliche Fallbelastung als Grundlage für eine Personalbemessung festzulegen.

Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW geht als Richtwert von einer durchschnittlichen Fallbelastung von 30 Hilfeplanfällen nach § 36 SGB VIII je Vollzeit-Stelle im ASD aus. Konzepte zur bedarfsorientierten Personalbemessung gehen davon aus, dass auf der Basis einer Analyse der Kernprozesse, die mit der Ermittlung des durchschnittlichen Zeitbedarfs verbunden wird, eine für jedes Jugendamt individuelle Personalbemessung erarbeitet werden kann.

Für den Kinderschutz sind dabei insbesondere auch ausreichende Zeiten für Co-Bearbeitung und Reflexion zu berücksichtigen.

Einige Verwaltungen haben für das Jugendamt eine Ausnahmeregelung von einer Wiederbesetzungssperre getroffen, um die adäquate Wahrnehmung des Schutzauftrags auch bei Personalwechseln sicherzustellen. Dies ist gerade angesichts der zunehmenden Fluktuation in den letzten Jahren sinnvoll.

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) fordert angesichts der permanenten Vakanzten eine überplanmäßige Besetzung des ASD (zum Beispiel eine rechnerische Personalausstattung von 115 %, um real eine 100-

prozentige Besetzung und damit eine vertretbare Arbeitsbelastung zu gewährleisten.

Zudem sollte fortlaufend die Arbeitsbelastung innerhalb des/der Teams beobachtet werden und Strategien zur kurz- und längerfristigen Entlastung zur Verfügung stehen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir an:

Aufgrund der Bedeutung einer hinreichenden Personalausstattung für die Arbeit des ASD im Sinne des Kindeswohls bitten wir darum darzulegen, in welcher Weise das Jugendamt der Stadt Moers den empfohlenen Personal-Richtwerten entspricht.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink that reads "Karin Pohl". The signature is written in a cursive, flowing style.

Karin Pohl
Fraktionsvorsitzende